

N a t i o n a l e K o o r d i n a t i o n s s t e l l e **T o u r i s m u s f ü r A l l e e . V . - N a t K o**

Die NatKo wurde 1999 von acht Bundesbehindertenverbänden gegründet, um die deutschlandweiten Aktivitäten der Selbsthilfeorganisationen im Bereich "Tourismus für Alle" zu bündeln und zu koordinieren. Ziel ist es, mit gemeinsamer Stimme zu sprechen und damit möglichst viele Betroffene vertreten zu können.

Um dieses Ziel zu verwirklichen hat sich die NatKo folgende Arbeitsschwerpunkte gesetzt:

- Die NatKo arbeitet mit der Tourismuswirtschaft, Verkehrsbetrieben und Fachverbänden zusammen, um gemeinsame Konzepte für einen Tourismus für Alle zu erstellen.
- In Kooperation mit Tourismusverbänden, Aus- und Weiterbildungsstätten bietet die NatKo Schulungen an, Touristiker für das Thema Barrierefreiheit zu sensibilisieren und qualifizieren.
- Durch die Mitarbeit in Gremien, Ausschüssen, auf Fach-Kongressen und im Kontakt mit den politisch Verantwortlichen sollen die Rahmenbedingungen für barrierefreies Reisen verbessert werden.
- Reiseveranstalter, Verkehrsunternehmen, Tourismusregionen, Hoteliers und weiteren Anbietern im Bereich Tourismus können wir helfen, ihre Produkte für alle Kunden geeignet zu gestalten und damit die Nachfrage zu erhöhen.
- Die NatKo ist auf den wichtigsten touristischen Messen und der RehaCare vertreten.

Die NatKo ist die zentrale Anlaufstelle für die Belange des barrierefreien Tourismus für Alle in Deutschland.

Schon seit über 30 Jahren arbeiten Organisationen und Verbände behinderter Menschen daran, die beschriebene Situation zu verbessern. Zunächst ging es darum, Informationen zum Thema Reisen mit Handicap zu sammeln und den Betroffenen zur Verfügung zu stellen. Wo gibt es Unterkünfte für behinderte Urlauber, welche Reiseführer sind für sie geeignet und welche Verkehrsmittel können sie nutzen.

In den 80er Jahren wurde auch die Anbieterseite in die Arbeit für barrierefreien Tourismus mit einbezogen. Der "Arbeitskreis Tourismus für Menschen mit Behinderung" wurde ins Leben gerufen. In diesem Gremium diskutierten Vertreter von

Behindertenorganisationen mit Reiseunternehmen, Tourismusverbänden und Verkehrsbetrieben Konzepte für barrierefreie Reise- und Urlaubsmöglichkeiten.

In den neunziger Jahren wurde auch die Politik auf dieses Thema aufmerksam. Zweimal, 1990 und 1993, stellte der Deutsche Bundestag die Forderung auf, dass "touristische Angebote allen behinderten Menschen zugänglich gemacht werden sollten." Außerdem forderte er die wissenschaftliche Untersuchung des Themenkomplexes. Die Regierung gab daraufhin im Jahr 1996 das Forschungsprojekt "Tourismus für behinderte Menschen" in Auftrag. Die Ergebnisse der dreiteiligen Studie wurden 1999 vorgestellt.

Auch auf der europäischen Ebene tat sich etwas: Innerhalb des EU-Projektes HELIOS II wurde 1994 die internationale Arbeitsgruppe "Eigenständige Lebensführung - Tourismus für behinderte Menschen" ins Leben gerufen. Ein Ergebnis dieser Arbeitsgruppe war: auch in Deutschland sollte eine Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle gegründet werden. In einigen anderen EU-Staaten gab es solche Einrichtungen bereits.

Daraufhin richteten 1996 mehrere Behindertenverbände die "Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Menschen mit Behinderungen" ein, zunächst als Arbeitskreis. Im Herbst 1999 gründeten dann acht Bundesbehindertenorganisationen die Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle in Form eines eingetragenen Vereins.

Ein Ziel des Vereins war, eine Beratungs- und Informationsstelle einzurichten. Diese nahm im September 2000 in Mainz ihre Arbeit auf. Seit dem 01.01.2006 befindet sich das Projektbüro der NatKo in Düsseldorf. Von hier aus wird die Arbeit der Mitarbeiter, Honorarkräfte und ehrenamtlich Tätigen koordiniert.

Mitgliedsverbände der NatKo sind:

Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland "Für Selbstbestimmung und Würde" e.V.

- Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe e.V.
- Bundesverband für Mehrfach- und Körperbehinderte e.V.
- Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
- Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

- Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.
- Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben Deutschland e.V.

Ziele und Umsetzung

Seit 1999 hat sich die NatKo zum zentralen Ansprechpartner für alle Bereiche des barrierefreien Tourismus entwickelt. Wir beachten gleichsam Betroffene und Anbieter und sind daran interessiert die größtmögliche Schnittmenge an Bedürfnissen und praktikabler Umsetzung zu generieren. Wir sprechen für beide Seiten und hören beiden Seiten zu. Wir sind kompetenter Berater für Anbieter und hilfsbereite Auskunftsstelle für Betroffene und sind Experte für barrierefreies Planen und Gestalten, geben Handlungsempfehlungen zur Verbesserung und unterbreiten praktikable Vorschläge zur barrierefreien Umgestaltung.

Neben den Menschen mit Mobilitätseinschränkungen haben wir selbstverständliche auch Familien und Senioren im Blick und sind darum bemüht, kreative Angebote für Alle zu schaffen.

Durch unsere Homepage (www.natko.de) erreichen wir einen Großteil der Bevölkerung und zahlreiche Anbieter aus dem Tourismus in Deutschland.

Um das Ziel eines barrierefreien Tourismus in Deutschland zu erreichen, widmen wir uns den folgenden Aufgaben:

- Kooperationen mit der Tourismuswirtschaft, Verkehrsbetrieben und Fachverbänden. Sensibilisierung der Ansprechpartner zum Thema Barrierefreiheit.
- Seminare in Kooperation mit Tourismusverbänden, Aus- und Weiterbildungsstätten oder in eigener Regie zur Qualifizierung und Sensibilisierung touristischer Anbieter.
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationsweitergabe durch unsere barrierefreie Homepage www.natko.de
- Mitarbeit in Gremien, Ausschüssen, auf Fachkongressen und Informationsaustausch mit den politisch Verantwortlichen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für barrierefreies Reisen
- Zusammenarbeit mit Hochschulen und Studenten zur Integration des Themas Barrierefreiheit und Sensibilisierung der Anbieter und Gestalter von Morgen.
- Reiseveranstaltern, Verkehrsunternehmen, Tourismusregionen, Hoteliers und weiteren Anbietern im Bereich Tourismus hilft die NatKo, ihre Produkte für alle Kunden geeignet zu gestalten und damit die Nachfrage zu erhöhen.
- Deutschlandweite Präsentation auf Tourismus- und Reha-Messen für den direkten Kontakt zu Urlaubern und touristischen Anbietern.

- Beratung von Menschen mit Behinderung. Weitergabe von Informationen und Tipps zu Angeboten rund um die touristische Servicekette per E-Mail, Post oder Telefon.
- Ausbildung von Experten in eigener Sache und Ausbildung von 30 behinderten Tourismusberatern bei Bildungs- und Forschungsinstituts zum selbstbestimmten Leben Behinderter (bifos) in den verschiedensten Region in ganz Deutschland

Strategische Partner der Natko

ADAC

Caravan Motor Tourismus CMT Stuttgart

Deutscher Tourismus Verband

Viva Touristika Frankfurt und Rostock

Kooperierende Partner

Bundesverband deutscher Omnibussunternehmen e.V.(bdo)

Deutscher Hotel und Gasstättenverband (DEHOGA)

Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT)

Reisemagazin - Grenzenlos

Verband deutscher Naturparke e.V.

Gastfreundschaft für Alle

Mit dem Projekt "Gastfreundschaft für Alle!" haben wir zusammen mit dem DEHOGA Bundesverband 30 Modellseminare in Tourismusregionen in ganz Deutschland angeboten. Im Vordergrund stand hierbei die Vermittlung von praktischem Fachwissen über die Gruppe der älteren und behinderten Gäste an Mitarbeiter in Hotellerie und Gastronomie. Der Servicebereich wurde genauso angesprochen wie die Entwicklung von barrierefreien Produkten und Dienstleistungen sowie die Vermarktung dieser Angebote.

Was vermitteln die Seminare?

- Fundiertes Fachwissen über Wünsche und Bedürfnisse älterer und behinderter Reisender
- Entwicklung von praxisorientierten, barrierefreien Produkten und Dienstleistungen
- zielgruppenorientierte Vermarktung dieser Angebote
- Anwendung von Servicekonzepten für ältere und behinderte Gäste
- Markt und Trends - wirtschaftliche Bedeutung des barrierefreien Tourismus
- Touristische Servicekette
- Einschlägige Gesetze und Normen
- Verschiedene Alters- und Behinderungsformen und deren Auswirkungen auf das Reisen
- Simulationsübungen
- Anforderungen älterer und behinderter Gäste an Architektur, Gestaltung und Infrastruktur
- Gute Beispiele für barrierefreie Hotelzimmer, Rezeptionen, Bad/WC-Bereiche, An- und Abreise, barrierefreies Internet und anderes
- Besonderheiten in der Kommunikation, im Marketing und im Service
- Informationen zu Schulungen im eigenen Betrieb
- Schulungsfilm (www.reisemagazin-grenzenlos.de)

Natur für Alle

Die Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V. (NatKo) und der Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) haben gemeinsam mit dieser Broschüre einen Prozess in Gang gebracht, dessen langfristigen Ziele es sind

- bestehende barrierefreie Angebote in der Natur publik zu machen und darüber zu informieren.
- bei der künftigen Entwicklung neuer Angebote auf Barrierefreiheit zu achten und die Belange von Menschen mit Behinderung zu berücksichtigen.
- in Zukunft ähnliche Projekte auch für andere Großschutzgebiete, wie Nationalparke und Biosphärenreservate anzustoßen.

Schulungen im Bereich Tourismus

- Bei Tourismuslandesverbänden und regionalen Touristinformationen
- Auf Fachhochschulen und freien Universitäten
- In Betrieben der Hotel und Gastronomie

Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V., NatKo



Kirchfeldstraße 149
40215 Düsseldorf
Telefon: 0211 – 3368001
Telefax: 0211 – 3368760
E-Mail: info@natko.de
Internet: www.natko.de



Johann Kreiter

Vorsitzender der NatKo e.V.

Preisträger 1999 des Verband Deutscher Reisejournalisten VDRJ